



Landesmeisterschaften in MV

Bestimmungen 2026

Gültig ab 01.01.2026

Inhalt

A. Allgemeine Bestimmungen	1
1. Ausschreibung von Landesmeisterschaften (LM)	1
2. Bewerbung zur Durchführung von LM	1
3. Zuschüsse	2
4. Ehrungen, Auszeichnungen	2
B. Besondere Bestimmungen	2
C. Anforderungsempfehlungen	3
I. LANDESMEISTERSCHAFTEN DRESSUR	3
II. LANDESHALLEN-CHAMPIONAT DRESSUR	4
III. LANDESMEISTERSCHAFTEN SPRINGEN	4
IV. LANDESHALLEN-CHAMPIONAT SPRINGEN	5
V. LANDESMEISTERSCHAFTEN VIELSEITIGKEIT	5
VI. LANDESHALLEN-CHAMPIONAT VIELSEITIGKEIT	5
VII. LANDESMEISTERSCHAFTEN FAHREN	6
VIII. LANDESMEISTERSCHAFTEN VOLTIGIEREN	7
IX. Landesbestenermittlung L-Gruppen und L-Einzel	7

A. Allgemeine Bestimmungen

1. Ausschreibung von Landesmeisterschaften (LM)

- Landesmeisterschaften (LM) werden für jedes Kalenderjahr ausgeschrieben.
- Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die sich um den Titel und die Medaillen zu den Landesmeisterschaften bewerben, müssen Stamm-Mitglied eines ordentlichen Mitgliedsvereins des Pferdesportverband MV (PSV) sein. Dieser Verein muss jedoch bis zur jeweiligen Landesmeisterschaft seinen Beitragspflichten nachgekommen sein.
- LM können in allen Disziplinen des Pferdesportes ausgeschrieben werden.
- Eine Unterteilung in den einzelnen Disziplinen nach Geschlecht und/oder Altersklassen der Reiter sowie für Pferde und Pony ist zulässig. Sie muss im Bewertungsmodus bestimmt sein.
- Der Status "Landesmeisterschaft" für eine Disziplin kann erteilt werden, wenn sichergestellt ist, dass wenigstens drei Vereine des PSV diese Disziplin betreiben und an der LM teilnehmen.

2. Bewerbung zur Durchführung von LM

- Bewerber um die Durchführung von LM müssen Veranstalter einer PLS sein, deren Ausschreibung den Bedingungen des Teil B dieser Regelung, den Besonderen Bestimmungen, entsprechen.
- Bewerber erkennen ausdrücklich die Bedingungen des LM-Modus an.
- Die Bewerbung um die Durchführung von LM muss bis zum **30.09.** des Vorjahres in schriftlicher Form über die Turnieranmeldung erfolgen. Der PSV kann Veranstalter von Landesmeisterschaften auf vertraglicher Basis für ein oder mehrere Jahre binden.

3. Zuschüsse

- a) Für die Durchführung von Landesmeisterschaften können Zuschüsse gezahlt werden.
- b) Der PSV trägt alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Genehmigung des Termins und der Ausschreibungsbearbeitung für die jeweiligen Landesmeisterschafts-Prüfungen gegenüber dem PSV stehen.

4. Ehrungen, Auszeichnungen

- a) Die Landesmeister erhalten eine Landesmeisterschärpe sowie die Erst- bis Drittplatzierten eine Medaille. Beim Einzelvoltigieren erhalten auch die Longenführer eine Medaille.
- b) Die Ehrung der Landesmeister erfolgt durch das Präsidium des Pferdesportverbandes MV.

B. Besondere Bestimmungen

1. Es erfolgt mit Ausnahme der Wertung Springen Reiter keine getrennte Wertung nach Mädchen/Damen und Jungen/Herren.
2. Für die Vergabe der Medaillen müssen:
 - in der Dressur eine Mindestdurchschnittswertnote von 6,0 bzw. 60% der möglichen Punkte erreicht werden,
 - im Springen in allen Teilprüfungen mindestens 60% der Hindernisse fehlerfrei absolviert werden bzw. muss in den Stilspringen eine Mindestwertnote von 6,0 erreicht werden,
 - im Gespannfahren bei weniger als drei Teilnehmern in der Dressur mindestens 60 Prozentpunkte erreicht werden; im Kegelfahren mindestens 50 Prozent der Kegel strafpunktfrei durchfahren werden,
 - in der Vielseitigkeit ein Qualifikationsergebnis erzielt werden (mind. 60 Prozent in der Dressur, keine Hindernisfehler im Gelände, max. 90 Sek. über der Bestzeit, sowie nicht mehr als 12 Fehler im Springparcours).
3. Für die Landesmeisterschaften der Disziplinen Reiten werden nur Reiter - Pferd - Paare gewertet.
4. Die Meisterschaftswertungsprüfungen werden - bis auf A und L Prüfungen in Dressur und Springen (hier sind vom Veranstalter Einladungen möglich) - offen, auch für Teilnehmer außerhalb MV, ausgeschrieben.
5. Die Startfolge in der letzten Wertungsprüfung ist, wenn die Anzahl der Starter dies zulässt, so zu gestalten, dass zu Beginn die Reiter starten die sich nicht um den Meistertitel bewerben. Im Anschluss an diese gehen die Reiter-Pferd-Paare der Meisterschaftswertung in umgekehrter Reihenfolge ihrer bisherigen Rangierung an den Start. Für LM-Bewerber mit mehr als einem Pferd kann bezüglich der Startfolge auch eine andere Regelung gemäß LPO getroffen werden (unter Berücksichtigung von Punkt 7). Bei Vielseitigkeits-Eintagesprüfungen sowie beim Fahren bleibt die Startreihenfolge gemäß der 1. Teilprüfung.
6. Für die LM-Wertungen sind gesonderte Rangierungslisten zu führen, in die ausschließlich Stamm-Mitglieder des LV Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen werden.
7. In allen Wertungsprüfungen sind für die Meisterschaftswertung drei Pferde pro Reiter erlaubt. Reitet ein Reiter **in der Dressur oder im Springen** mehrere Pferde in einer Meisterschaftskategorie, so muss er nach dem Ergebnis der 2. Wertungsprüfung entscheiden, welches Pferd für die Meisterschaft gewertet werden soll. Das Meisterschaftspferd geht in der SF als letztes Pferd von mehreren, die anderen sortieren sich nach den bisherigen LM-Ergebnissen. Beim Fahren wird das beste Gespann gewertet.
8. Reitern und Voltigieren ist es freigestellt, sich von vornherein für die Meisterschaftswertung in einer höheren Altersklasse als die auf der Turnierjahreslizenz zu entscheiden (Ausnahme: Reiter die in den Ü40 Dressur- und Spring-LP starten). Mit unterschiedlichen Pferden können sie sich für die Meisterschaft in ihrer Altersklasse und zusätzlich in einer höheren bewerben.
9. Wenn ein Teilnehmer mit einem Pferd in zwei Meisterschaftskategorien startet, muss er sich bis Meldeschluss der 1. Wertung entscheiden, in welcher er für die Meisterschaft gewertet werden soll. Das gilt auch, wenn in einer Prüfung Meisterschaften für zwei Akl. ausgetragen werden und der Teilnehmer nur mit einem Pferd reitet. Reitet er in Prüfungen, in denen zwei Akl. ausgetragen werden, mehrere Pferde, muss er bis Meldeschluss der 1. Wertung angeben welche(s) Pferd(e) in welcher Akl. gewertet werden sollen. Tut er das nicht, gilt nur die Altersklasse gem. Turnierjahreslizenz.
10. Ponyreiter werden nicht für die LM Children/Junioren (U16) gewertet, sondern nur für die LM der Ponyreiter.
11. Für die Landes-Nachwuchschampionate MV werden nur Teilnehmer bis 18 Jahre (Dressur/Reiten) und bis 25 Jahre (Fahren) gewertet, die in keiner anderen Meisterschaftswertung starten. Teilnehmer anderer Meisterschaftswertungen sind auch mit Nachwuchspferden an der Wertung für das Landes-Nachwuchschampionat MV ausgeschlossen. Reiter der „LM-Pony“ dürfen mit einem Pferd am Landes-Nachwuchschampionat MV teilnehmen.
12. Ein Pferd darf für die Meisterschaftswertungen in zwei verschiedenen Altersklassen unter zwei verschiedenen Reitern bzw. Voltigieren starten.
13. Für alle Meisterschaftswertungen kann gemäß LPO-Durchführungsbestimmungen § 21.6.2 die Leistungsklassenbeschränkung aufgehoben werden. Dazu ist ein formloser Antrag des entsprechenden Reiters bei der LK MV notwendig. Die offizielle Platzierung in den Prüfungen erfolgt jedoch nach den ausgeschriebenen Leistungsklassen.
14. In den Dressurreiter- und Stilspringprüfungen dürfen je Reiter 3 Pferde in der Meisterschaft geritten werden, die auch in der Einzelprüfung platziert werden können.
15. In den Prüfungen der Altersklasse Ü40-Reiter sind in der Disziplin Springen nur Amateure der

Leistungsklassen S3-5 zugelassen auf Pferden ohne Kl. M**-Platzierungen in der jeweiligen Disziplin aus dem letzten Anrechnungszeitraum und bis zum Nennungsschluss. In den Prüfungen der Altersklasse Ü40-Reiter in der Disziplin Dressur sind nur Teilnehmer der Leistungsklassen D3-5 zugelassen auf Pferden ohne Kl. M**-Platzierungen in der jeweiligen Disziplin aus dem letzten Anrechnungszeitraum und bis zum Nennungsschluss.

16. In den Richtergruppen der Dressur, und Vielseitigkeitsprüfungen der grünen Saison wird empfohlen ein Richter aus einem anderen Kommissionsbereich einzusetzen. Stilspring- und Dressurreiterprüfungen sind zu kommentieren.
17. Auf Landesmeisterschaften Fahren müssen Preisgelder in Höhe von mind. 50% nur für die Landesmeister-Kombi ausgezahlt werden.
18. Bei den Landesmeisterschaften Große Tour Springen und in der AK Ü40 Springen sind in Finalprüfungen nur Reiter-Pferd-Paare startberechtigt, die an allen WP teilgenommen haben.
19. Über Ausnahmeregelungen entscheidet die LK MV.

C. Anforderungsempfehlungen

I. LANDESMEISTERSCHAFTEN DRESSUR

1. Altersklassen/Anforderungen

Die Dressuraufgaben legt der Fachbeirat Dressur fest.

- Ponyreiter (JUN U16)

- a) Dressurreiterprüfung Kl. A*
 - b) Dressurprüfung Kl. A**
 - c) Dressurprüfung Kl. L*-Tr.
- (alle gemeinsames Richten)

- Children/JUN (U14 Pferde)

- a) Dressurreiterprüfung Kl. A*
 - b) Dressurprüfung Kl. A**
 - c) Dressurprüfung Kl. L*-Tr.
- (alle gemeinsames Richten)

- Landes-Nachwuchschampionat (U 18)

- a) Dressurprüfung Klasse L* - Tr.
 - b) Dressurprüfung Klasse L* -Tr.
- (alle getrenntes Richtverfahren)

- Junioren (JUN U18)

- a) Dressurprüfung Kl. M**
 - b) Dressurprüfung Kl. M**
 - c) Dressurprüfung Kl. M**
- (alle getrenntes Richtverfahren)

- Junge Reiter/Reiter (U25)

- a) Dressurprüfung Kl. M**
 - b) Dressurprüfung Kl. S*
 - c) Dressurprüfung Kl. M**
- (alle getrenntes Richtverfahren)

- Reiter

- a) Dressurprüfung Kl. S*
 - b) Dressurprüfung Kl. S*
 - c) Dressurprüfung Kl. S**
- (alle getrenntes Richtverfahren)

- Reiter (REI Ü40), LKI. 3-5, Amateure auf ab Kl. M**-unplatzierten Pferden

- a) Dressurprüfung Kl. L*
 - b) Dressurprüfung Kl. L*
 - c) Dressurprüfung Kl. L*
- (alle getrenntes Richtverfahren)

2. Bewertungsverfahren

- a) Für die LM-Wertung werden die Punktschommen der drei Wertungsprüfungen, auf der Grundlage der in Prozent max. erreichbaren Punktschommen (max. Punktschomme je LP = 100,00 %) umgerechnet und im Verhältnis 1:1:1 addiert.
- b) Bei Punktgleichheit auf den Medaillen- und Platzierungsplätzen entscheidet das Ergebnis der 3. Wertungsprüfung.

3. Landesamateur-Championat und Landesamateur-Meisterschaft

Die Teilnahmebedingungen richten sich nach dem jeweils gültigen Modus des Deutschen Amateur-Championats und der Deutschen Amateur-Meisterschaft.

II. LANDESHALLEN-CHAMPIONAT DRESSUR

1. Altersklassen/Anforderungen

- Championatsklasse A (U16)

- a) Dressurreiterprüfung Kl. A*
- b) Dressurprüfung Kl. A*

- Championatsklasse L (JUN/JR U21)

- a) Dressurprüfung Kl. L*
- b) Dressurprüfung Kl. L**

- Championatsklasse M (JUN/JR U25)

- a) Dressurprüfung Kl. M*
- b) Dressurprüfung Kl. M**

- Reiter (REI)

- a) St. Georg Special*
- b) Dressurprüfung Kl. S** Inter I
(alle getrenntes Richtverfahren)

- Reiter (REI Ü40), LKl. 3-5, Amateure auf ab Kl. M**-unplatzierten Pferden

- a) Dressurprüfung Kl. L*
- b) Dressurprüfung Kl. L**

2. Bewertungsverfahren

- a) Für die Landeshallen-Championats-Wertung werden die Punktsummen der zwei Wertungsprüfungen, auf der Grundlage der in Prozent max. erreichbaren Punktsummen (max. Punktsumme je LP = 100,00 %) umgerechnet und im Verhältnis 1:1 addiert.
- b) Bei Punktgleichheit auf den Medaillen- und Platzierungsplätzen entscheidet das Ergebnis der 2. Wertungsprüfung.

III. LANDESMEISTERSCHAFTEN SPRINGEN

1. Altersklassen/Anforderungen

- Ponyreiter (JUN U16)

- a) Stilspringen Kl. A** Weg/Zeit (RV: 520,3g) 1,00 m
- a) Springprüfung Kl. A** 1,05 m
- c) Springprüfung Kl. A** m. st. Anf. 1,05 m

- Children/JUN (U16, Pferde)

- a) Stilspringen Kl. A** Weg/Zeit (RV: 520,3g) 1,05 m
- b) Springprüfung Kl. L 1,10 m
- c) Springprüfung Kl. L (RV: 537) 1,15 m

- Junioren (JUN U18)

- a) Stilspringen Kl. L Weg/Zeit (RV: 520,3g) 1,15 m
- b) Springprüfung Kl. M* 1,20 m
- c) Springprüfung Kl. M* (RV: 537) 1,25 m

- Junge Reiter/Reiter (U25)

- a) Springprüfung Kl. M** 1,30 m
- b) Springprüfung Kl. M** 1,35 m
- c) Springprüfung Kl. S* m. St. 1,40 m

- Reiter

I. Damen

- a) Springprüfung Kl. M** 1,30 m
- b) Springprüfung Kl. M** 1,35 m
- c) Springprüfung Kl. S* m. St. 1,40 m

II. Große Tour

- a) Springprüfung Kl. S* 1,40 m
- b) Springprüfung Kl. S* m. SR 1,40 m
- c) Springprüfung Kl. S** mit Stechen 1,45 m

- Reiter (REI Ü40), LKl. 3-5, Amateure auf ab Kl. M**-unplatzierten Pferden

- a) Springprüfung Kl. L 1,10 m
- b) Springprüfung Kl. L 1,15 m
- c) Springprüfung Kl. L mit Stechen, 1,15 m

2. Bewertungsverfahren

- a) Für die LM-Wertung werden die Fehlerpunkte der drei Wertungsprüfungen im Verhältnis 1:1:1 addiert. Von den Stilnoten wird die Differenz zur Maximalnote 10 ermittelt u. ggfs. mit Fehlern gem. LPO addiert. Das Ergebnis wird als Strafpunkte ausgewiesen.
- b) Im Springen mit Stechen oder Siegerrunde zählt nur das Ergebnis aus dem Umlauf.
- c) Bei Punktgleichheit auf den Medaillen- und Platzierungsplätzen entscheidet die Rangierung in der 3. Wertungsprüfung.

3. Landesamateur-Championat und Landesamateur-Meisterschaft

Die Teilnahmebedingungen richten sich nach dem jeweils gültigen Modus des Deutschen Amateur-Championats und der Deutschen Amateur-Meisterschaft.

IV. LANDESHALLEN-CHAMPIONAT SPRINGEN

1. Altersklassen/Anforderungen

- Ponyreiter (JUN U16)

- a) Stilspringen Kl. A* Weg/Zeit 0,90 m
- b) Springprüfung Kl. A* 0,90 m

- Children/JUN (U16, Pferde)

- a) Springprüfung Kl. L 1,10 m
- b) Springprüfung Kl. L 1,15 m

- Jugend (JUN/JR U25)

- a) Springprüfung Kl. M* 1,25 m
- b) Springprüfung Kl. M** 1,30 m

- Reiter

I. Damen

- a) Springprüfung Kl. M* 1,25 m
- b) Springprüfung Kl. M** 1,30 m

II. Herren

- a) Springprüfung Kl. S* 1,40 m
- b) Springprüfung Kl. S* mit Stechen 1,40 m

- Reiter (REI Ü40), LKl. 3-5, Amateure auf ab Kl. M**-unplatzierten Pferden

- a) Springprüfung Kl. L 1,10 m
- b) Springprüfung Kl. L 1,15 m

2. Bewertungsverfahren

- a) Für die Landeshallen-Championats-Wertung werden die Fehlerpunkte der zwei Wertungsprüfungen im Verhältnis 1:1 addiert. Von den Stilnoten wird die Differenz zur Maximalnote 10 ermittelt und ggfs. mit Fehlern gem. LPO addiert. Das Ergebnis wird als Strafpunkte ausgewiesen.
- b) Im Springen mit Stechen oder Siegerrunde zählt nur das Ergebnis aus dem Umlauf.
- c) Bei Punktgleichheit auf den Medaillen- und Platzierungsplätzen entscheidet die Rangierung in der 2. Wertungsprüfung.

V. LANDESMEISTERSCHAFTEN VIELSEITIGKEIT

1. Altersklassen/Anforderungen/Bewertung

- Ponyreiter (JUN U16)

LK 5 mit Dispens der Landestrainerin

Vielseitigkeitsprüfung Kl. E

- Children/JUN (U16, Pferde)

Vielseitigkeitsprüfung Kl. E

- Junioren (JUN U18)

Vielseitigkeitsprüfung Kl. A**

- Jugend (JUN/JR U25)

Vielseitigkeitsprüfung Kl. L**

- Reiter (REI Ü 25)

Vielseitigkeitsprüfung Kl. L**

- Reiter (REI Ü40), LKl. 3-6, Amateure

Vielseitigkeitsprüfung Kl. A**

(LK 1 und 2 nur mit Nachwuchspferden entsprechend der LPO)

(LK 3 mit Pferden ohne Platzierung in Kl. M bzw. CIC***/CCI*** und höher)

VI. LANDESHALLEN-CHAMPIONAT VIELSEITIGKEIT

1. Altersklassen/Anforderungen/Bewertung

- Ponyreiter (JUN U16)

LK 5 bei Ponyreiter mit Dispens der Landestrainerin

Dressur, Springen gem. § 536.1 mit Geländehindernissen Kl. E

- Children/JUN (U16, Pferde)

Dressur, Springen gem. § 536.1 mit Geländehindernissen Kl. E

- Jugend (JUN/JR U25)

Dressur, Springen gem. § 536.1 mit Geländehindernissen Kl. A

- Reiter (REI Ü25)

Dressur, Springen gem. § 536.1 mit Geländehindernissen Kl. A

II. LANDESMEISTERSCHAFTEN FAHREN

1. Altersklassen/Anforderungen

Kommen bei den Gespannarten der Jugendfahrer nicht die erforderlichen Nennungen, werden die Gespannarten Ponys und Pferde (1.1 und 1.2 sowie 1.3 und 1.4) zusammengelegt.

1.1. Jugend-Einspännerfahren für Junioren und Junge Fahrer (U25)

Kombinierte Prüfung für Einspänner, Ponys

- a) Dressurfahrer-Prfg. Kl. A gem. 712 B Aufg. FA4**
- b) Hindernisfahren Kl. A; Richtv.: 721,1A oder 741
- c) Geländefahren Kl. A, Richtv.: gem. 752,753

1.2. Jugend-Einspännerfahren für Junioren und Junge Fahrer (U25)

Kombinierte Prüfung für Einspänner, Pferde

- a) Dressurfahrer-Prfg. Kl. A gem. 712 B Aufg. FA4**
- b) Hindernisfahren Kl. A; Richtv.: 721,1A oder 741
- c) Geländefahren Kl. A, Richtv.: gem. 752,753

1.3. Jugend-Zweispännerfahren für Junioren und Junge Fahrer (U25)

Kombinierter Prüfung für Zweispänner, Ponys

- a) Dressurfahrer-Prfg. Kl. A gem. 712 B Aufg. FA4**
- b) Hindernisfahren Kl. A; Richtv.: 721,1A oder 741
- c) Geländefahren Kl. A, Richtv. gem. 752,753

1.4. Jugend-Zweispännerfahren für Junioren und Junge Fahrer (U25)

Kombinierter Prüfung für Zweispänner, Pferde

- a) Dressurfahrer-Prfg. Kl. A gem. 712 B Aufg. FA4**
- b) Hindernisfahren Kl. A; Richtv.: 721,1A oder 741
- c) Geländefahren Kl. A, Richtv. gem. 752,753

1.5. Pony-Einspännerfahren für Alle Fahrer

Kombinierte Prüfung für Einspänner gem. § 761,763

- a) Dressurprüfung Kl. M gem. 712 B Aufg. FM4**
- b) Geländefahrt Kl. M; Richtv: 752, 753
- c) Hindernisfahren Kl. M; Richtv.: 721.1A oder B oder 741

1.6. Pony-Zweispännerfahren für Alle Fahrer

Kombinierte Prüfung für Pony-Zweispänner gem. § 761,763

- a) Dressurprüfung Kl. M gem. 712 B Aufg. FM4**
- b) Geländefahrt Kl. M; Richtv: 752, 753
- c) Hindernisfahren Kl. M; Richtv.: gem. 721.1A oder B oder 741

1.7. Pony-Vierspännerfahren für Alle Fahrer

Kombinierte Prüfung für Pony-Vierspänner gem. § 761,763

- a) Dressurprüfung Kl. M gem. 712 B Aufg: FM 3* oder FM4**
- b) Geländefahrt Kl. M; Richtv: 752, 753
- c) Hindernisfahren Kl. M; Richtv.: gem. 721.1A oder B oder 741

1.8. Einspännerfahren für Alle Fahrer

Kombinierte Prüfung für Einspänner gem. § 761,763

- a) Dressurprüfung Kl. M gem. 712 B Aufg. FM4**
- b) Geländefahrt Kl. M; Richtv: 752, 753
- c) Hindernisfahren Kl. M; Richtv.: gem. 721.1A oder B oder 741

1.9. Zweispännerfahren für Alle Fahrer

Kombinierte Prüfung für Zweispänner gem. § 761,763

- a) Dressurprüfung Kl. M gem. 712 B Aufg. FM4**
- b) Geländefahrt Kl. M; Richtv: 752, 753
- c) Hindernisfahren Kl. M; Richtv.: gem. 721.1A oder B oder 741

1.10. Vierspännerfahren für Alle Fahrer

Kombinierte Prüfung für Vierspänner gem. § 761,763

- a) Dressurprüfung Kl. M gem. 712 B Aufg: FM 3* oder FM4**
- b) Geländefahrt Kl. M; Richtv: 752, 753
- c) Hindernisfahren Kl. M; Richtv.: gem. 721.1A oder B oder 741

2. Bewertungsverfahren

- a) Im Fahrsport erfolgt die Vergabe des LM-Titels der Bereiche 1.5.-1.10. ohne Altersklassen- und Geschlechtertrennung.
- b) Nur der Fahrer kann in die Geländeprüfung gehen, der 50 Prozent der möglichen Punkte in der Dressur erreicht hat.
- c) Bei der Teilprüfung Hindernisfahren erfolgt die Startfolge in umgekehrter Reihenfolge (wenn das Hindernisfahren die letzte Prüfung ist) der bisherigen Rangierung. Der bis dahin führende Fahrer startet zuletzt. In die kombinierte Wertung geht nur der Umlauf.
- d) Sofern alle Teilnehmer der Landesmeisterschaft U25 in einer höheren Klasse fahren (anstatt FA in FM) kann die Landesmeisterschaft in der höheren Klasse (FM) durchgeführt und gewertet werden.
- e) Bei der Landesmeisterschaft Fahren in Kl. M müssen mindestens drei Richter die Dressur bewerten.

- f) Startet nur ein Fahrer in der Kategorie, sind weiterhin 60% in der Dressur notwendig, um den Landesmeistertitel zu erhalten.

3. Nachwuchschampionat

Für junge Fahrer (U25) gibt es ein Nachwuchschampionat mit Dressur FW4.

VIII. LANDESMEISTERSCHAFTEN VOLTIGIEREN

1. Anforderungen (gem. § 206 LPO)

1.1. Einzelvoltigieren Junioren

Teilnehmer: Junioreinzel mit Juniorpflicht und Kür

zwei WP an 2 Tagen

1. WP: Pflicht und Kür (getrennt einlaufen)

2. WP: Kür

1.2. Einzelvoltigieren U21

Teilnehmer: U21

zwei WP an 2 Tagen

1. WP: Pflicht und Kür (getrennt einlaufen)

2. WP: Technik

1.3 Einzelvoltigieren Senioren

Teilnehmer: S- und M-Einzel,

zwei WP an 2 Tagen

1. WP: Pflicht und Kür (getrennt einlaufen)

2. WP: Technik

1.4 Gruppenvoltigieren

Teilnehmer: S-, M- und Juniorgruppen, 6-8 Turner

Gem. aktuelle Bestimmungen der M-Gruppen lt. aktueller LPO

zwei WP an 2 Tagen

1. WP: Pflicht

2. WP: Kür

1.5 Doppelvoltigieren Senior

Teilnehmer: werden im laufenden Kalenderjahr mindestens 14 Jahre alt.

zwei WP an 2 Tagen (Kür)

1.6 Doppelvoltigieren Junioren

Teilnehmer: werden im laufenden Kalenderjahr mindestens 12 Jahre und höchstens 18 Jahre alt.

zwei WP an 2 Tagen (Kür)

2. Bewertung

- a) Die Vergabe des LM-Titels Gruppe erfolgt ohne Altersklassentrennung.
- b) Bei Gleichheit der WN-Summe entscheidet die Pflichtnote.
- c) Gehen in den Wertungen 1.1. bis 1.6 keine drei Starter an den Start, wird der Landesmeistertitel trotzdem verliehen, wenn in den WP folgende Mindestnoten erreicht werden. (Gruppen: 5,9, Einzel: 6,5, Doppel: 6,0).

IX. Landesbestenermittlung L-Gruppen und L-Einzel

- Es zählt der LPO-Bereich der Einzelvoltigierer in Leistungsklasse 3 und der Gruppen in Leistungsklasse 5.
- Es ist kein Qualifikationsweg notwendig. Es wird nur ein „Finale“ für die Landesbestenermittlung geben.
- Es wird die beste Gruppe und der beste Einzeltürner in den Leistungsklassen geehrt.
- Sollten im Finale in einer Wertungsprüfung weniger als 3 Starter an den Start gehen muss eine Mindestnote erreicht werden, um sich zu platzieren; L-Gruppe: 5,0; L-Einzel: 5,5